



Der Pressesprecher des Landgerichts

Landgericht Mönchengladbach Postfach 10 16 20 41016 Mönchengladbach

An die
Bezieher der Presseübersicht
der Gerichte im Landgerichtsbezirk

Mönchengladbach

Postfach 10 16 20
41016 Mönchengladbach
Telefon (02161) 276 - 0
Durchwahl: (02161) 276 - 222
Telefax (02161) 276 - 310
Joachim Banke
Vorsitzender Richter am Landgericht
Datum 08.03.2004
e-mail: joachim.banke@lg-moenchengladbach.nrw.de

Betr.:

Erweiterungsbau für das Amtsgericht Grevenbroich

hier:

1. Spatenstich am 15.03.2004 um 15.00 Uhr, Lindenstraße 37, 41515 Grevenbroich

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Präsidentin des Landgerichts Mönchengladbach Ina Obst-Oellers und der Direktor des Amtsgerichts Grevenbroich Michael Schönauer werden gemeinsam mit dem Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen, dem Bürgermeister der Stadt Grevenbroich und weiteren hochrangigen Vertretern aus Justiz, Politik und Verwaltung

am Montag, 15.03.2004 um 15.00 Uhr

auf dem unmittelbar neben dem alten Grevenbroicher Amtsgerichtsgebäude gelegenen Gelände an der Lindenstraße 37 feierlich den 1. Spatenstich für den seit langem geplanten Erweiterungsbau für das Amtsgericht Grevenbroich vollziehen.

Präsidentin des Landgerichts Ina Obst-Oellers zeigte sich im Vorfeld dieses Ereignisses sehr erfreut darüber, dass durch diesen unter der Regie des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW entstehenden Erweiterungsbau endlich die seit Jahren bestehende Raumnot bei dem in den Jahren 1904 bis 1906 erbauten Amtsgericht Grevenbroich, die nicht nur für die Bediensteten, sondern auch für den rechtssuchenden Bür-

ger mit teilweise nur schwer hinnehmbaren Unzuträglichkeiten verbunden war, nachhaltig behoben wird. Damit wird, so Frau Obst-Oellers, die schon sprichwörtliche unendliche Geschichte des Erweiterungsbaus des Amtsgerichts Grevenbroich, der die Justiz – geplant wird seit 1986 - schon seit Jahren beschäftigt, doch noch einem glücklichen Ende zugeführt.

Präsidentin des Landgerichts Obst-Oellers: „Durch die Konzentration der Räumlichkeiten auf einen zusammenhängenden aus modernisiertem Altbau und neuem Erweiterungsbau bestehenden Gebäudekomplex mit kurzen Wegen werden sich die Arbeitsbedingungen bei dem Amtsgericht Grevenbroich deutlich verbessern. Dies wird auch dem rechtssuchenden Bürger von Vorteil sein.“

Zur Behebung der bei dem Amtsgericht Grevenbroich bestehenden Raumnot wird nunmehr ein mit dem Hauptgebäude durch einen verglasten Zwischentrakt verbundener Anbau auf dem bereits vor Jahren für Erweiterungszwecke erworbenen Nachbargrundstück mit einer – zusätzlichen - Hauptnutzfläche von insgesamt rund 760 qm errichtet. Der viergeschossige Erweiterungsbau wird der Unterbringung der Verwaltung des Amtsgerichts, des Familiengerichts und des Grundbuchamts dienen. Darüber hinaus ist eine dringend benötigte Vorführrzelle vorgesehen. Eine neu zu errichtende Aufzuganlage dient der behindertengerechten Erschließung des Amtsgerichts. Zur Optimierung der Geschäftsabläufe wird im Zuge der Baumaßnahme auch der Altbau des Amtsgerichts Grevenbroich im Inneren teilweise baulich umgestaltet. Nach dem Umbau wird das Amtsgericht Grevenbroich in den beiden miteinander verbundenen Baukörpern über eine Hauptnutzfläche von insgesamt rund 1.650 qm verfügen. Nach Aufgabe einer Drittanmietung sind das dann etwa 440 qm mehr, als dem Amtsgericht bisher zur Verfügung stand.

Banke